

Vierteljährlicher Abonnements-Preis
für Halle und unsere unmittelbaren
Abnehmer: 20 Sgr. Durch die resp.
Post-Anstalten überall nur:
22½ Sgr.

Der Courier.

Inserate für den Courter werden an-
genommen: In Leipzig in der
Buchhandlung von Richter und
Schwetschke, Universitätsstraße,
Gewandhaus No. 4. In Magde-
burg in der Kreuzischen Buch-
handlung Breiteweg No. 156.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur C. G. Schwetschke.)

No. 219.

Halle, Dienstag den 20. September

1842.

Bei Ablauf des Vierteljahres wollen unsere geehrten Leser sich erinnern, daß die Pränumeration auf das vierte Quartal dieses Jahres, October bis December (mit Zwanzig Silbergroschen, sofern die Abnahme unmittelbar von uns geschieht) noch vor Ende dieses Monats zu entrichten ist.

Ganz besonders ersuchen wir unsere auswärtigen geehrten Leser dies zu berücksichtigen und namentlich die Bestellungen bei den Königl. Wohlthl. Postanstalten so zeitig als möglich, jedenfalls aber noch in diesem Monate, machen zu wollen.

Alle auf das allgemeine Interesse Bezug habende Verfügungen und Bekanntmachungen des Königl. Wohlthl. Landraths-Officium des Saalkreises werden auch fernerhin durch unser Blatt zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Halle, den 19. Sept. 1842.

C. F. Schwetschke.

C. G. Schwetschke.

Deutschland.

Berlin, d. 18. Sept. Der Bischof der evangelischen Kirche und General-Superintendent der Provinz Pommern, Dr. Ritschl, ist von Erfurt hier angekommen.

Der Bischof der evangelischen Kirche und General-Superintendent der Provinz Brandenburg, Dr. Neander, ist nach der Uckermark, und Se. Excellenz der kaiserlich österreichische Wirkliche Geheime Rath, außerordentliche Gesandte und bevollmächtigte Minister am königlich sicilianischen Hofe, Graf von Lebzelter, nach Leipzig von hier abgereist.

Bdln, d. 14. Sept. Se. königliche Hoheit der Prinz von Preußen, der Protektor sämmtlicher im preussischen Staate bestehenden Freimaurerlogen, wohnte vorgestern Abends auf die Einladung der beiden hier bestehenden Logen, die sich für diesen Abend vereinigt hatten, den Arbeiten derselben bei, und beehrte alsdann eine Tafelloge, welche im großen Kasinosaal gehalten wurde, mit seiner Gegenwart.

Koblenz, d. 15. September. Heute Vormittag um 11 Uhr legte der erwählte Bischof von Trier, Hr. Arnoldi, im hiesigen Regierungsgebäude den Homagialeid in die Hände des Oberpräsidenten v. Schaper nieder, so daß morgen früh der Hr. Arnoldi in Begleitung des Generalvikars Dr. Müller und des Regens Dr. Braun von hier nach Trier abreisen wird. Seine erzbischöfliche Gnaden der Coadjutor v. Geißel, sowie der Weihbischof von Münster, v. Melchers, beide gestern Abend hier angekommen, werden ebenfalls morgen früh nach Trier abreisen, Ersterer, um in Folge einer an ihn ergangenen Einladung die feierliche Konsekration des Hrn. Arnoldi vorzunehmen, Letzterer, um mit dem Weihbischof Günther bei

Konsekration nach Vorschrift des Pontificale Romanum zu assistiren.

Hamburg, d. 14. September. Das achte Verzeichniß der bei der Unterstützungsbehörde eingegangenen Geldbeiträge stellt die Summe derselben bis zum 31. August Abends auf circa Dco. Mk. 4,100,000, oder circa Preuß. Cour. Thlr. 2,050,000. Darunter figuriren unter Anderm: Der Ertrag der im Königreiche der Niederlande angestellten Kollekten mit 124,453 Mk. 11 Sh. Dco., ferner der Ertrag der im Churfürstlich Hessischen angestellten Kollekten mit 37,496 Mk. 9 Sh. Dco., ferner aus Havanah 19,787 Mk. 8 Sh. Dco., aus Hohenzollern-Sigmaringen, Ertrag der Kollekten 1996 Mk. 3 Sh. Dco., New-Orleans Subskriptions-Ertrag 5809 Mk. 8 Sh. Dco., Erlös der Ausstellung und Versteigerung von Damenarbeiten vom Schweriner Damen-Verein, unter dem Schutze J. Hoh. der Herzogin Louise von Mecklenburg-Schwerin, 3264 Thlr. — Der Saldo nach Abzug der geleisteten Vor-schüsse, Unterstützungen, Bauten für Abgebrannte zc. betrug am 1. September 1,440,581 Mk. 13 Sh. Dco. In mehreren abgebrannten Straßen wird nun gebaut, indeß dürften bei so weit vorgerückter Jahreszeit nur wenige Häuser vor Eintritt des Frostes unter Dach sein. Die Vorarbeiten behufs Expropriation der Grundstücke, welche der Staat ganz oder theilweise acquirirt, sind im Gange, auch ist der Theil des Alster-Bassins, welcher zugehämmert werden soll, abgesteckt; er ist nicht unbedeutend.

Kassatt, d. 10. Sept. Die Aussteckung des Terrains für die hiesige Bundesfestung hat nun begonnen und dürfte in wenigen Tagen in ihren Hauptpartieen vollendet sein. Es soll dann sofort zur Expropriation (die keine Schwierigkeiten dar-

bieten dürfte, da der größere Theil der hiesigen Einwohner für die Sache sehr günstig gestimmt ist) und zum werththätigen Baue selbst geschritten werden. In den nächsten Tagen wird der Erzherzog Johann auf seiner Rückreise vom Rheine hier erwartet, um den Festungsplan an Ort und Stelle in Augenschein zu nehmen.

Schweiz.

Neuchâtel, d. 2. Sept. Unsere Stadt ist in voller Bewegung, um den Empfang des Königs so festlich als möglich zu machen. Der Stadtrath hat zu diesem Zweck einen ersten Kredit von 25,000 Fr. bewilligt. Der große Saal im Rathshause wird durch Verbindung mit dem Palaste des Grafen Pourtales vergrößert und aufs geschmackvollste verziert, um für einen glänzenden Ball Raum zu geben. Zu einer prachtvollen Illumination der Stadt werden ebenfalls Vorbereitungen getroffen. Der König wird wahrscheinlich nur einen oder zwei Tage in unserer Stadt zubringen und zwei Tage zum Besuche von Locle und Lachauxbefond verwenden, wo man ihn ebenfalls mit vielem Enthusiasmus empfangen wird.

Großbritannien und Irland.

London, d. 10. Sept. Zu Manchester sind noch ferner einige Arbeiter zu ihrer Beschäftigung zurückgekehrt, aber dies wird mehr als aufgewogen durch die Zahl derjenigen, die neuerdings ihre Arbeit eingestellt haben. Zu Stockport ist nur eine einzige Fabrik im Gange, die vom Militär beschützt wird. Zu Ashton arbeiten nur drei kleine Fabriken, und in den Versammlungen spricht sich der entschiedenste Entschluß aus, nur zu dem Lohn von 1840 die Arbeit wieder zu beginnen. Gestern begab sich ein Haufen bewaffneter Kohlenarbeiter auf den Weg, um die Leute in den Werken zu Wednesbury in Staffordshire zur Einstellung der Arbeit zu bewegen; neun dieser Aufwiegler wurden von der Yeomanry verhaftet und ins Gefängniß gebracht. In den Gruben zu Westbromwich, Hillstop und Oldbury wird fortwährend gearbeitet. Nach den heute aus Lancashire hier eingegangenen Briefen hoffte man dort sehr stark, daß der größere Theil der Arbeiter am Montage zu ihren Brodherrn zurückkehren würden. Diese Hoffnung gründete sich auf Schritte, die in den letzten Tagen gethan worden, um die Fabrikbesitzer zur Einwilligung in die Forderungen hinsichtlich des Lohns, sobald einige Aussicht auf bessere Preise ihnen dies gestatte, zu bewegen.

Türkei.

Es sind (wie die Allgemeine Zeitung meldet) Briefe von der österreichisch-serbischen Grenze eingegangen, wonach die längst auf einen Aufstand hin arbeitende Emigranten-Partei in Serbien denselben zu Stande gebracht und die Regiments-Truppen in zwei Gefechten am 4. und 5. September bei Kragujevatz geschlagen hat. Fürst Michael flüchtete zuerst nach Belgrad, und als die Insurgenten auch gegen dieses anrückten, nach Semlin über die österreichische Grenze.

Die Leipz. Allg. Zeitung schreibt von der serbischen Grenze, d. 8. September: Eben eingehenden Nachrichten aus Serbien zufolge, ist die schon seit Monaten erwartete Bewegung gegen den übelberathenen Fürsten Michael in Serbien endlich zum Ausbruch gekommen. Seit dem Eintreffen des aus Bukarest gekommenen kaiserlichen Kommissars Schekib Efendi, der dort so geschickt gegen den russischen Obersten Duhamel operirte und den türkischen Einfluß in der Wallachei wiederherstellte, hatten sich die exilirten Staatsräthe Bucsics und Petronievich unverholen in Belgrad gezeigt, allein der Fürst und sein Anhang weigerten sich noch im-

mer, sie zu amnestiren, ja zum Hohn derselben ließ er den allgemein im ganzen Lande geehrten ehemaligen Senator Karadzian, einen 84jährigen Greis, und seinen Sohn angeblich wegen Hochverrath vor 14 Tagen enthaupten. Sobald diese Nachricht im Lande bekannt wurde, entstand unter dem Volk eine große Gährung, welche eine allgemeine Bewegung zur Folge hatte. Der Staatsrath Bucsics verschwand plötzlich aus Belgrad und stellte sich an die Spitze der Bewegung. Die Soldaten des Fürsten gingen größtentheils zu ihm über, und so wandte er sich mit 12,000 Bewaffneten gegen Belgrad, um Rache an den Räten des Fürsten zu nehmen. Sobald diese Nachricht in Belgrad einlief, flüchtete sich der Fürst Michael, statt sich unter den Schutz des kaiserlichen Kommissars Schekib Efendi zu stellen, mit seinem Anhang nach Semlin, wo er, von allen Mitteln entblößt, am Dienstage den 6. Sept. eintraf. Diese Nachrichten sind authentisch.

Amerika.

Ueber Havre hat man Berichte aus New-York vom 20. August. Mehrere im Kongreß zu Washington gemachte Versuche, die Tarifbill, welche der Präsident Tyler mit seinem Veto belegt hat, in einer modifizirten Form durchzubringen, sind ohne Erfolg geblieben. Soll ein neuer Tarif ins Leben treten, so bedarf es nun dazu einer neuen Bill. Man vermuthete, der Kongreß werde sich noch zu dieser sehr verspäteten Maßregel entschließen.

Vermischtes.

— Trier, d. 13. Sept. Da in der Eifel sich Ende vorkgen und Anfangs dieses Jahres die Lust zur Auswanderung häufig gezeigt hat, so hat ein begüterter Mann aus Wiesbaum, den diese Neigung ergriff, es doch vorgezogen, vor Uebersiedelung seiner Familie allein nach Nordamerika zu gehen und sich durch eigene Anschauung von der Lage der dortigen Verhältnisse zu überzeugen und sich darüber Gewißheit zu verschaffen, ob den Warnungen vor dem Auswandern oder den Anpreisungen desselben mehr Glauben zu schenken sei. Vor Kurzem ist dieser Mann in seine Heimath zurückgekehrt, völlig geheilt von dem Wunsche der Uebersiedelung, nachdem er die Lage der deutschen Auswanderer in ihrer neuen selbst gewählten Heimath kennen gelernt hat. Seine Aussagen werden protokollirt und veröffentlicht werden; indessen ist fast mit Gewißheit vorauszu sehen, daß Leute, die bei diesen Auswanderungen irgend ein Interesse haben, nicht unterlassen werden, jene Aussagen zu verdächtigen.

— In der berühmten Maschinenbauanstalt von Fairbairne in Belgien ist ein künstlicher Magnet so aufgehängt, daß die Arbeiter leicht die Augen daran halten können. Sobald einem derselben ein Eisensplitter in das Auge geflogen ist, geht er an den Magnet, hält das geöffnete Auge an denselben und der fremde Körper wird sogleich herausgezogen. Es läßt sich denken, daß ein Magnet, der 1000 Kilogr. (2000 Pfd.) tragen kann, sehr leicht ein so kleines Metallstück an sich zieht, säße dasselbe auch im Fleische oder gar im Knochen fest. Wie oft aber die Arbeiter in Gefahr kommen, ihr Gesicht durch einen Metallsplitter zu verlieren, der ihnen in ein Auge fliegt, sieht man gerade in der erwähnten Anstalt, wo fast fortwährend irgend ein Arbeiter an dem Magnet sich befindet, um sich ein Eisenstückchen ausziehen zu lassen, die ihm in das Auge gekommen sind. (?)

— Man schreibt aus Montevideo, d. 18. Juni: Das französische Schiff Leopoldine, von Bayonne kommend, hat am 9. d. M. Schiffbruch gelitten; es hatte 270 Passagiere an Bord, von denen, wie es heißt, 200 umgekommen sind.

Fonds- und Geld-Cours.
Berlin, d. 17. September 1842.

Fonds.	Pr. Cour.		Actien.	Pr. Cour.			
	Brief.	Geld.		Brief.	Geld.		
St.-Schuldsch.*)	3 1/2	104 1/4	103 3/4	Berl. Poteb. Eisenb.	5	—	125 3/4
Pr. Engl. Obl. 30.	4	102 7/8	—	do. do. Prior. Obl.	4	103	—
Präm. Sch. der	—	85 1/4	—	Mgd. Pj. Eisenb.	4	—	118 1/2
Seehandlung.	—	—	—	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 3/4
Kurm. Schuld.	3 1/2	102 3/8	101 7/8	Berl. Anh. Eisenb.	—	104 1/2	103 1/2
Berl. St.-Obl.*)	3 1/2	102 1/3	—	do. do. Prior. Obl.	4	—	102 1/2
Danz. do. in Zh.	—	48	—	Düss. Elb. Eisenb.	5	79 3/4	78 3/4
Westp. Pfandbr.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	do. do. Prior. Obl.	4	99	—
Großh. Pof. do.	4	106 7/8	—	Rhein. Eisenb.	5	90 3/4	89 3/4
Österr. Pfandbr.	3 1/2	—	103 3/4	do. do. Prior. Obl.	4	99 1/4	98 3/4
Pomm. do.	3 1/2	103 5/8	102 1/2	Berl.-Frankf. Eis.	5	101 1/4	100 1/4
Kur- u. Neum. do.	3 1/2	—	104	Gold al marco	—	—	—
Schlesische do.	3 1/2	103 1/4	102 3/4	Friedrichsd'or	—	13 1/2	13
				Anderer Goldmün-	—	—	—
				zen à 5 Zh.	—	10 1/4	9 3/4
				Disconto	—	8	6

*) Der Käufer vergütet auf den am 2. Januar 1843 fälligen Coupon 1/4 pCt.

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuss. Geld.
Magdeburg, den 17. Sept. (Nach Wispeln.)

Weizen	40	—	51 1/2	thl.	Sesfle	32	—	35	thl.
Woggen	37	—	42	•	Hafer	22	—	25	•

Wasserstand zu Halle

am 19. September:

Oberhaupt	4 Fuß	1 Zoll.
Unterhaupt	4 Fuß	9 Zoll.

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg
am 18. Sept.: 63 Zoll unter 0.

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 19. September.

Im Krouprinzen: Hr. Baron v. Riehrbach a. Stralsund. Hr. DKG Rath v. Mühlensfels a. Naumburg. Hr. Partik. v. Sohrland a. Hamburg. Hr. Geh. Leg.-Rath Philippborn u. Hr. Geh. Hofrath v. Steinbach a. Berlin. Hr. Appell.-Rath Zacharias a. Dresden. Hr. Kaufm. Starke a. Hamburg. Hr. Kaufm. Lindner a. Braunschweig. Die Hrn. Kaufl. Behrens, Samelson u. Jänike a. Berlin. Hr. Kaufm. Winkler a. Frankfurt.

Stadt Zürich: Hr. Kammerjunker v. Bassow a. Mecklenburg. Hr. Defonom Bangel a. Meissen. Hr. Partik. Kiemer a. Braunschweig. Hr. Kaufm. Hesse a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Schmidt u. Rosbitch a. Leipzig.

Goldnen Ring: Hr. Kriminalrichter v. Arnim a. Herfurt. Hr. Sec. Professor v. Hoffmann a. Gennern. Hr. Kaufm. Suesmann a. Halberstadt. Hr. Kaufm. Seipt a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Schmidt a. Hanau. Hr. Kaufm. Möller a. Erfurt. Hr. Kaufm. Gerner a. Leipzig.

Goldnen Löwen: Hr. Consiß.-Rath Prof. Middelbörpf a. Breslau. Hr. Sekret. Schmidt, Hr. Kaufm. Marquardt u. Hr. Baumeister Bräunlich a. Berlin. Hr. Kaufm. Bebenroth a. Reutlingen. Hr. Gutsbes. Strauß a. Riesa. Hr. Dktm. Stieler a. Wernigerode. Hr. Staatsrath v. Stollberg a. Petersburg. Hr. Fabr. Böhme a. Chemnitz. Hr. Rittergutsbes. v. Jänike a. Rühau.

Stadt Hamburg: Hr. Kaufm. Collin a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Jorns a. Eisenach. Hr. Kaufm. Wasse a. Iserlohn. Hr. Zimmermeister Hauschild a. Rosfla. Hr. Architect Müller a. Leipzig.

Goldnen Ägel: Hr. Baron Salomon v. Rothschild a. Frankfurt. Hr. Kaufm. Giesler a. Leipzig. Hr. Kaufm. Reinhardt a. Magdeburg. Die Hrn. Kaufl. Untereger u. Seltner a. Basel. Fräul. Schmidt a. Weimar. Mad. Mounier a. Lüttich. Hr. Mühlensbes. Dito a. Naumburg.

Zur Eisenbahn: Fräul. Charl. v. Hagn, Schausp., u. Hr. Kaufm. Franke a. Berlin. Hr. Negot. Malherbe a. Bremen.

Familien-Nachrichten.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich:

Auguste Lehmann

und

Leopold Müller.

Halle und Magdeburg.

Bekanntmachungen.

Nach einer so eben eingegangenen zuverlässigen Anzeige kann man mit großem Erfolge einzelne Saatstücke vor Mäusefraß dadurch schützen, daß man in die Furchen oder neben den Reinen, welche die zu schützenden Grundstücke begränzen, 1 Fuß tiefe Löcher mit einem besonders dazu hergerichteten Bohrer von 4 Zoll Durchmesser, in einer Entfernung von 6 Fuß von einander bohren läßt.

Der Gastwirth Lange von Schladebach hat ein Napestück von 6 Mehen Ausfaat vor Mäusefraß fast gänzlich geschützt, indem er um dasselbe solche Löcher hat bohren lassen.

In ganz kurzer Zeit sind in 400 Löchern 1213 Stück Mäuse, welche man mit Heugabeln getödtet hat, gefangen worden.

Die Schmiede Horn und Köpfe von Schladebach haben die Bohrer gefertigt

und dazu dem Vernehmen nach Spateneisen verwendet. In einem nicht steinigem Boden soll ein Mann täglich 100 solcher Löcher bohren können.

Merseburg, den 17. Sept. 1842.

Der Königl. Landrath
Graf v. Keller.

Vorstehende Mittheilung des Hrn. Landrath Grafen Keller zu Merseburg bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Halle, den 18. September 1842.

Der Landrath des Saalkreises,
v. Bassow.

Auction.

Mittwoch den 21. d. u. f. L., Nachmittags 2 Uhr, werden in den hiesigen Franckeschen Stiftungen, in dem 2ten Eingange parterre, die zu dem Nachlasse des verstorbenen Waisenhausbuchdruckerei-Faktor Lohse gehörigen Mobilien, bestehend in Silberzeug, Uhren, Meubles, Haus- und Küchengeräth, Kleidungsstücken, Betten, Wäsche u. a. Sachen mehr, gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auct.: C.

Grüne Seife (die 1/4 Tonne à 60 U netto),

Glain-Seife (oder Berliner),
rohes und raffiniertes Rübböl,

empfehlen in bester Qualität billigt

die Seifenfabrik von
G. W. Gärtner.

Ich halte fortwährend Lager von Lüneburger, Braunschweiger und Flämminger Flachs und empfehle solchen zum billigsten Preis.

Friedrich Dönitz in Zorbis.

Heute Dienstag Nachmittags Harmonie-Concert in der **Weintraube.**

Stadtmusikchor.

Unterzeichneter empfiehlt sich mit guten und billigen Hamburger Mahagoni-Fourniren.

Klinge, No. 1006.

Die erwarteten ächten **Pariser Blumenzwiebeln** sind angekommen und fallen dieses Jahr besonders groß aus. Verzeichnisse darüber sind bei mir unentgeltlich zu haben. C. H. Kisel.

Bekanntmachung.

Nachdem von Seiten des verehrlichen Vorstandes der Kaufmanns-Börse zu Leipzig, freundlichst und entgegenkommend, gestattet worden ist, daß an derselben von jetzt an die Versammlungen der **Delbörse** und zwar zunächst am Dienstag und Sonnabend jeder Woche zur gewöhnlichen Börsenstunde von halb Zwölf bis halb Ein Uhr gehalten werden, so soll künftigen Sonnabend

den 24. September 1842

die **erste Versammlung der Delbörse** in diesem schönen Lokale stattfinden. Wir richten an deren Herren Mitglieder das angelegentlichste Gesuch, sich zu dieser Eröffnungsbörse, sowie zu allen künftigen recht zahlreich einzufinden und so mit ihren Zusagen zu betheiligen. Je allgemeiner die Errichtung einer Delbörse für ein dringendes Bedürfnis erkannt wurde, um so fester sind wir von der regsten Theilnahme überzeugt.

Leipzig, den 17. Sept. 1842.

Provisorischer Vorstand der Delbörse
und in dessen Auftrag
D. Mothes.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn ist zu haben:

Allgemeiner Volks-Kalender (Frankfurter) für 1843. Mit einem Stahlstich: Friedrich Wilhelm IV., König von Preußen, begleitet von den Prinzen seines Hauses und seinen Generälen. Preis **10 Sgr.**

Wollene und baumwollene Strickgarne (Berliner), Hanf-, leinen und baumwollenen Zwirnen in allen Farben erzielt neue Sendung und empfiehlt zu billigen Preisen
Emanuel Grohmann.

Schöne Erfurter **Watten**, die Tafel zu $1\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr. empfiehlt
Emanuel Grohmann,
große Ulrichstraße No. 7.

So eben ist erschienen und in der unterzeichneten Buchhandlung vorräthig:

Volkskalender für 1843

von

F. W. Subitz.

Mit 120 Holzschnitten. Preis $12\frac{1}{2}$ Sgr.
Halle.

Rümmel's Court.-Buch.

In der Expedition der Königl. Forst- und Rasse Gräfenhainchen wird zu Michaelis ein mit dem Geschäft vertrauter Expedient gesucht. Die Bedingungen sind sehr vortheilhaft und werden Anfragen durch frankirte Briefe erbeten.

Hayner.

Kutschwagen-Verkauf.
Neue, so wie auch schon gebrauchte Kutschwagen, stehen zum Verkauf bei dem Sattlermeister **Kübler** in **Schkeuditz.**

Für Gartenbesitzer und angehende Gärtner.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn ist zu haben:

Joh. Albert Ritter's allgemeines
deutsches

Gartenbuch.

Ein vollständiges Handbuch zum Selbstunterricht in allen Theilen der Gartenkunde, enthaltend: die Gemüse-, Baum-, Pflanzen-, Blumen- und Landschaftsgärtnerei, den Weinbau, die Glashaus-, Mistbeet-, Zimmer- und Fensterreibe, sowie die höhere Gartenkunst. Nebst Belehrungen über die Anlegung, Erhaltung und Verschönerung von Lustgärten und Parks, einem vollständigen Gartenkalender u. a. m. In alphabetischer Ordnung. Für Gartenbesitzer, Blumenfreunde und angehende Gärtner. Neu bearbeitet von **Karl Vosse.** Fünfte, vermehrte und verbesserte Auflage.
Mit 4 Tafeln Abbildungen.

Preis 1 Thlr. 25 Sgr.

Unter den vielen vorhandenen Gartenbüchern liefert kein einziges so gründliche, umfassende Belehrungen und Winke über alle Theile des Gartenbaues, als das gegenwärtige. Nicht leicht dürfte der Leser, der über irgend einen Gegenstand Belehrung sucht, das Buch unbefriedigt aus der Hand legen; denn es ist nicht nur nach eignen, langjährigen Erfahrungen bearbeitet, sondern auch die vorzüglichsten neuern Schriften im Gebiete der Gartenkunde sind überall benutzt und zu Rathe gezogen. Es ist daher ein treuer zuverlässiger Rathgeber für jeden Gartenfreund und angehenden Gärtner, und die alphabetische Ordnung des Ganzen gewährt den Vortheil, daß man jeden Artikel mit Leichtigkeit au'finden kann. Den redendsten Beweis für seine allgemeine Brauchbarkeit liefern die so schnell gefolgten neuen Auflagen, bei der Menge ähnlicher Werke. Diese fünfte Auflage hat wesentliche Verbesserungen erhalten, insbesondere sind viele neue Blumen und Zierpflanzen derselben einverleibt.

Bei C. A. Schwetschke und Sohn ist zu haben:

Neue

Musikalische Anthologie,

enthaltend: die beliebtesten neuern Opernmelodien, Volkslieder, Tänze, in methodischer, vom Leichtern zum Schwerern fortschreitender Stufenfolge.

Zugleich als practische Klavierschule.

Ausgearbeitet von

J. Birnstein,

Kürstl. Kammermusikus in Sondershausen
Quer-Quart. Vollständig in 6 Hefen.

Preis $1\frac{1}{2}$ Thlr.

Jedes Heft einzeln 6 Sgr. — $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Was der Titel sagt, ist vollkommen und erschöpfend geleistet. — Zur Aufmunterung und zur Unterhaltung für angehende Klavierspieler, für die lieben Kleinen sind diese Musikalien ganz geeignet, und wird es Niemand gereuen, dieselben für sich angeschafft zu haben. In jeder Buchhandlung sind Exemplare davon zu bekommen und werden auch denen, welche dieselben erst sehen und prüfen wollen, gern zur Ansicht abgegeben.

Verlag von **J. A. Cappel** in Sondershausen.

Einem hochverehrten Publico erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mit dem heutigen Tage mein Puzgeschäft aus der großen Steinstraße in die kleine No. 211. verlegt habe, indem ich zugleich die Bitte hinzufüge, mir auch ferner das bisher geschenkte Vertrauen gütigst erhalten zu wollen.

Halle, den 16. Sept. 1842.

W. Weibezahl.

Morgen, Mittwoch, Broihan bei
Siol, Märkerstraße im blauen Engel.

Ein gutes Fortepiano steht zu verkaufen in der Leipzigerstraße No. 290, 2 Treppen hoch.

Einem verehrten hiesigen und auswärtigen Publico erlauben uns ergebenst anzuzeigen, daß wir vom heutigen Tage unser in der Rathhausgasse No. 247. gehabtes Tapeten-Fabrik-Geschäft mit dem in dem Hause unseres **J. Schwabe**, großen Berlin No. 417. geführten, vereinigt haben, und wird der Verkauf von heute an in diesem einen Locale fortgesetzt werden.

Wir werden uns ferner bestreben allen Anforderungen Genüge zu leisten, und bitten uns das bisher gütigst geschenkte Vertrauen auch ferner bewahren zu wollen.

Halle, am 20. Sept. 1842.

Schwabe & Dufart.